

12 Tipps

für die Planung von
Lehrveranstaltungen

2018

>> konstruktiv

Konsequente Orientierung
an neuen Zielgruppen
strukturell in der Universität
Bremen verankern

Mit konstruktiv durch das Jahr

Das Projekt **konstruktiv** will Studien- und Weiterbildungsangebote auf neuartige Weise entwickeln. Ziel ist es, Studienangebote für Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen anzubieten. **konstruktiv** versteht sich als ein Zukunftslabor für die Suche nach Antworten auf die Herausforderungen, denen sich Hochschulen zukünftig stellen müssen: eine heterogene Studierendenschaft, die Individualisierung von Bildungsbiographien, die sich verkürzende Halbwertszeit von Wissen und den Einzug neuer Medien in die Hochschullehre.

Neues Jahr – neue Lehrveranstaltung?

Ausgangspunkt für die Entwicklung von neuartigen Studienangeboten sind die Module aus den bereits bestehenden Studiengängen der Universität Bremen. **konstruktiv** entwickelt diese auf unterschiedlichen Ebenen weiter: Verzahnung mit der Praxis, Bereitstellung von Studienmaterialien, raum-zeitliche Flexibilität etc. Ein erster Schritt auf diesem Weg ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Lehre. Dazu wird im Projekt derzeit eine Toolbox entwickelt, die alle Phasen des Lehrveranstaltungszyklus abbildet. Dieser Kalender gibt Ihnen einen ersten Eindruck, was Sie in der Toolbox erwartet und welche Themen dort für Sie zusammengestellt und aufbereitet werden.

12 Tipps für die Planung von Lehrveranstaltungen

Der Kalender orientiert sich an dem Aufbau der hochschuldidaktischen Toolbox, die in 2018 fertiggestellt wird. „Lehrjahre sind keine Herrenjahre!“ – in diesem Sinne: Bleiben Sie neugierig!

Kontakt:

Akademie für Weiterbildung
der Universität Bremen

eMail: konstruktiv@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/kostruktiv

Das dieser Veröffentlichung zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH21063 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Akademie für Weiterbildung.

GEFÖRBERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung





Rahmenbedingungen ausloten.

Beachten Sie bei der Konzeption einer Veranstaltung die herrschenden **Rahmenbedingungen!** Dazu zählen die curricularen Vorgaben, die inneruniversitäre Infrastruktur und der zeitliche Rahmen.

Foto: margie / photocase.de

01

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
							1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				



Ziele setzen.

Setzen Sie sich im Vorfeld der Veranstaltungsplanung mit den **Zielen** auseinander! Was sind Thema und Inhalt der Veranstaltung? Wer wird in der Veranstaltung sitzen? Und wie definieren Sie Ihre eigene Rolle als Lehrperson für die Veranstaltung?

Foto: complize / photocase.de

02

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
26	27	28											



Grundgerüst bestimmen.

Zu Beginn der Planung einer Veranstaltung ist es wichtig, das **Constructive Alignment** zu berücksichtigen! Das bedeutet, dass Lernergebnisse, Lehr-Lern-Format und Prüfungsform aufeinander abgestimmt werden.

Foto: ChriSes / photocase.de

03

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31								



Inhalte vorbereiten.

Entscheiden Sie, welche **Inhalte** Sie konkret vermitteln wollen und welche ggf. weggelassen werden können. Es ist außerdem sinnvoll, einzelne Lerneinheiten gut zu planen und passende Lernmaterialien zu den Inhalten zu erstellen.

Foto: CC0 via pixabay.com

04

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29	30						



Methoden erschliessen.

Lehr-Lern-Methoden können Ihre Veranstaltung bereichern! Dabei ist wichtig, dass die Methoden zu dem Veranstaltungsformat, zu den Studierenden und zu Ihnen passen. Auch der Einsatz von geeigneten Medien sollte berücksichtigt werden.

Foto: Andreas Berheide / photocase.de

05

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31										



Räume gestalten.

Lehr-Lern-Räume sind ein wichtiger Faktor für den Lernerfolg Ihrer Studierenden! Sowohl physische als auch virtuelle Lernräume sollten lernförderlich gestaltet werden. Denken Sie auch an Kommunikationsräume, damit Sie und die Studierenden in Kontakt treten können.

Foto: CC0 via pixabay.com

06

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	18	17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30								



Mit Studierenden interagieren.

Motivieren Sie Ihre Studierenden! Stellen Sie einen persönlichen und praktischen Bezug zum Thema her und lassen Sie Ihre eigene Begeisterung mit einfließen. Bleiben Sie bei herausfordernden Situationen gelassen und hinterfragen Sie die Gründe für Konflikte.

Foto: elmue / photocase.de

07

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29	30	31					



Lehrkompetenzen ausbauen.

Als Lehrperson stehen Sie im Zentrum des Geschehens. Sie müssen präsentieren und moderieren, Sie sollten den Lernstand der Studierenden im Auge behalten und in der Lage sein, den Lernprozess der Studierenden positiv zu beeinflussen. Bauen Sie Ihre **Lehrkompetenzen** stetig aus, trainieren Sie und entwickeln Sie sich weiter.

Foto: CC0 via pixabay.com

08

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31									

Elementares beachten.

Beachten Sie **wichtige Grundprinzipien** in der Lehre!
Geben Sie Orientierung im Thema, und stellen Sie Verknüpfungen zu anderen Themen- und Wissensgebieten her. Durch Wiederholungen und regelmäßige Pausen lernen Studierende besser.
Wecken Sie Neugierde – diese wirkt sich positiv auf die Lernmotivation und somit den Lernerfolg aus.



Foto: CC0 via pixabay.com

09

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30							



Sich selbst beurteilen.

„Selbsterkenntnis ist der erste Schritt zur Besserung.“

Für die **Beurteilung der eigenen Lehrveranstaltung** ist es ratsam, sich mit den eigenen Stärken und Schwächen auseinander zu setzen und Entwicklungspotentiale zu erkennen. So können Sie Ihre Lehre weiterentwickeln und fördern gleichzeitig Ihre eigene Reflexionsfähigkeit.

Foto: MPower. / photocase.de

10

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
29	30	31											

Feedback einholen.

Etablieren Sie eine **Feedback-Kultur!** Gutes und konstruktives Feedback in beide Richtungen hilft Ihnen und Ihren Studierenden, sich weiterzuentwickeln, und schafft Entwicklungsräume für das Lehren und Lernen.



Mir hat gefallen...

Foto: CC0 via pixabay.com

11

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30									



Die Veranstaltung weiterentwickeln.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel... Lassen Sie Ihre eigenen Erfahrungen und das Feedback Ihrer Studierenden aus der vergangenen in kommende Veranstaltungen einfließen. Behalten Sie die Dinge bei, die gut geklappt haben, und adaptieren Sie da, wo etwas nicht so wie geplant funktioniert hat.

Foto: zwergnases / photocase.de

12

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30	31						